

Baummarder

Martes martes

Merkmal	Information
Ordnung	Raubtiere (Carnivora)
Familie	Marder (Mustelidae)
Status	Heimische Wildart
Gewicht	0,8-2 kg
Körperlänge	40-55 cm
Schwanzlänge	20-28 cm
Aktivität	Vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv

Lebensraum

Lebt überwiegend in strukturreichen Laub-, Misch- und Nadelwäldern mit hohem Alt- und Totholzanteil.

Nahrung

Kleinsäuger, Eichhörnchen, Vögel, Eier, Insekten, Beeren und Früchte.

Fortpflanzung

Ranz: Juli-August • Keimruhe • Geburt: März-April • Wurfgröße: meist 2-4 Junge.

Schädelmerkmale

Schlanker Schädel mit kräftigem Raubtiergebiss und langen Eckzähnen; ähnelt dem Steinmarder, ist jedoch feiner gebaut.

Jagdliche Bedeutung

Natürlicher Beutegreifer kleiner Säugetiere und Vögel. Der Baummarder gilt als wichtiger Bestandteil naturnaher Waldökosysteme.

Besonderheit

Im Gegensatz zum Steinmarder meidet der Baummarder Siedlungen weitgehend und ist ein ausgezeichneter Kletterer.

Quellen: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Deutscher Jagdverband (DJV), jagdliche Fachliteratur.